

Rallye Dakar: Volkswagen zur Halbzeit auf den Plätzen drei und fünf

Das Werksteam von Volkswagen behauptet zur Halbzeit bei einer der am härtesten umkämpften Ausgaben der Rallye Dakar die Gesamtränge drei und fünf.

Giniel de Villiers verbesserte sich auf der 568 Kilometer langen achten Etappe im Race Touareg 2 vom vierten auf den dritten Platz. Mark Miller gelang zeitgleich mit dem neuen Spitzenreiter Stéphane Peterhansel die zweitbeste Zeit auf dem Weg von Atar nach Nouakchott. Rückschläge prägten den Tag von Jutta Kleinschmidt und Carlos Sainz: Die bisherige Gesamtdritte verlor mehr als eine Stunde und fiel auf Platz fünf zurück, nachdem sie im Sand stecken geblieben ist. Ihr spanischer Teamkollege Sainz zog sich einen Kupplungsdefekt zu und beginnt die Prüfung mit großer Verspätung erneut. Bruno Saby gelang von Startplatz 90 eine starke Aufholjagd, in deren Verlauf er 80 Konkurrenten überholte und die ihm Platz sieben im Tagesergebnis einbrachte.

Kris Nissen - Volkswagen Motorsport-Direktor

"Der Tag heute hat uns schwer getroffen. Wir liegen zwar mit den Plätzen drei und fünf nach wie vor im Vorderfeld, doch die Abstände sind deutlich gewachsen. Mark Miller hat mit der zweitbesten Zeit bewiesen, dass der Race Touareg 2 auch auf schwierigstem Untergrund der Konkurrenz ebenbürtig ist."